

# Das neue Rathaus nimmt Gestalt an

*Bauarbeiten in Salems Neuer Mitte sind im Zeitplan*



*Der Plan für das neue Rathaus ist in seiner derzeitigen Umsetzungsphase im Zeitplan. Bauleiter Marc Krämer (links) sowie Polier Roland Kehrer verdeutlichen vor Bürgermeister Manfred Härle anhand des Aufrisses die Einteilung vom Rathausbereich im Erdgeschoss. Platz finden werden hier Bücherei und Tourist-Information.*

**Es geht in großen Schritten und in einem rasanten Tempo voran auf Salems größter Baustelle, der Neuen Mitte. Wo bisher nur Pläne und CAD-Visualisierungen einen ungefähren Eindruck entstehen lassen konnten, kann man sich langsam eine konkrete Vorstellung von Salems neuem Rathaus machen.**

**Ein Rundgang über die Baustelle**

„Wir liegen sehr gut im Zeitplan“, sagt Bauleiter Marc Krämer bei einer Besichtigung der Baustelle. Die Wetterbedingungen über die vergangenen Monate waren ideal, das neue Rathaus wächst und gedeiht Stockwerk um Stockwerk.

Beginnt man mit dem Rundgang unter Tage in der Tiefgarage, ist schon auf den ersten Blick zu erkennen, wie großzügig das Raumkonzept bemessen ist, ohne an einer angemessenen Anzahl an Stellplätzen zu sparen. „Unser Wunsch war es, dass eine großzügige Höhe entsteht“, sagt Bürgermeister Manfred Härle, dem es wichtig ist, kein Gefühl der Enge aufkommen zu lassen. „Anders als in vielen Tiefgaragen soll man nicht das Gefühl haben, mit dem Kopf an die Decke zu stoßen“, betont er. Eine noch notwendige Aufschotterung mit anschließender Pflasterung der Fläche um insgesamt ca. 38 Zentimeter lässt immer noch ausreichend Platz nach oben.

**Am Tageslicht**

Auch die drei Treppen direkt ins Rathaus oder hinaus in den Bürgerpark oder auf den Marktplatz sowie die Aufzugschächte sind bereits fertig. Betritt man das Erdgeschoss und den Eingangsbereich des neuen Rathauses, lässt sich auch hier das Konzept der lichten Freiraumgestaltung wieder finden. Zwar fehlen noch Fenster und Türen, dennoch wird es

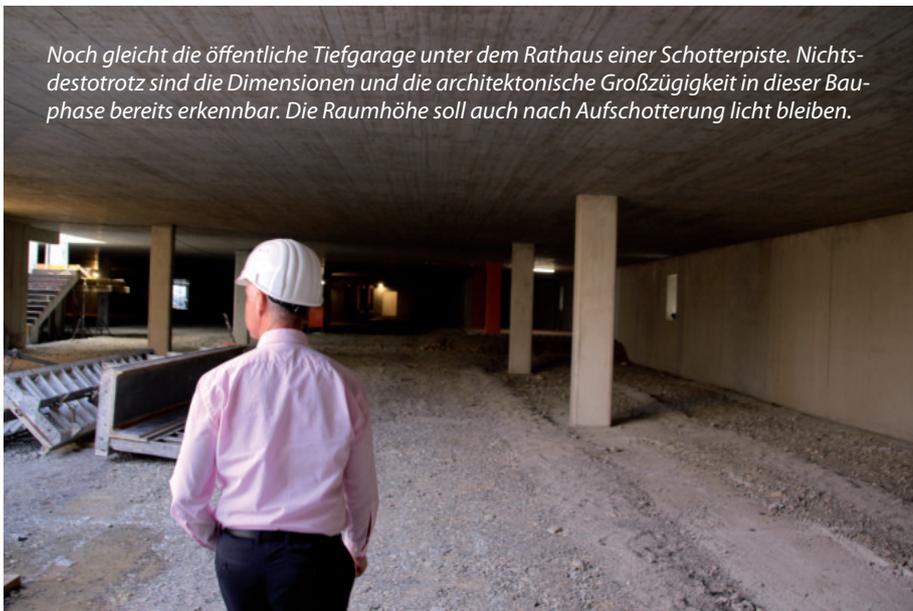
hier auch im fertiggestellten Zustand dank der offenen Geschossbauweise und der versetzten Treppe sehr hell bleiben.

**Schritt für Schritt**

Noch endet der Baukörper mit der Decke des zweiten Obergeschosses. Im nächsten Zuge wird das dritte OG aufgesetzt; im Anschluss daran findet das Gebäude mit dem kubi-



*Noch gleicht die öffentliche Tiefgarage unter dem Rathaus einer Schotterpiste. Nichtsdestotrotz sind die Dimensionen und die architektonische Großzügigkeit in dieser Bau-phase bereits erkennbar. Die Raumhöhe soll auch nach Aufschotterung licht bleiben.*



*Insgesamt drei Aufzüge führen von der Tiefgarage nach oben. Ein Aufzug erreicht barrierefrei sämtliche Stockwerke des Rathauses. Zwei weitere führen auf den Rathausplatz sowie in den Bürgerpark.*



*Per aspera ad astra – mit Erfolg zum Ziel. Was wäre eine Baustelle und das am Ende gelungene Werk ohne ihre motivierten Handwerker mit Spaß an ihrer Arbeit?*



schen Bürgersaal als obersten Baukörper zu seiner finalen Form. Stand heute wird der Bau Anfang 2020 fertiggestellt sein. „Im kommenden Februar werden wir das Rohbaufest feiern“, hofft Polier Roland Kehrer. Aber bis dahin ist es noch ein langer Weg, wenngleich die beiden Kräne auf der Tiefgarage bald schon abgebaut werden können. „Dann finden rechts daneben die Kräne für die Investorenbebauung Platz“, sagt Marc Krämer. Es scheint, hier geht alles Hand in Hand. „Klar, hätte es Engpässe gegeben, wenn alle gleich-

zeitig mit dem Bau begonnen hätten“, so der Bauleiter. Aber auch dafür wären Lösungen gefunden worden. „Denn wir arbeiten ja an einem gemeinsamen Ziel.“

#### **Die Gewerke**

Rund 85 Prozent der Gewerke und Arbeiten für Rathaus und Tiefgarage sind mittlerweile vergeben. Die verbleibenden und noch vakanten Arbeiten, wie etwa Schreinerarbeiten oder andere Gewerke im Innenbereich, sollen demnächst ebenfalls zugeteilt werden. >>

*Unten: Lichtdurchflutet soll das neue Rathaus sein. Dank der versetzten Geschosstreppen wird ein steter Lichteinfall nach unten gewährt. Noch ist der offene Treppenaufgang mit begehbaren Schaltafeln gesichert.*



*Fertig ist die Geschosstreppe! Unter der Holzverschalung befindet sich puristischer Sichtbeton, der durch ein zwei Zentimeter breites aufgerautes Oberflächenband vor dem Ausrutschen schützt.*



# Von der Entwurfsplanung zur Realität



Das Gesamtbild des neuen Rathauses ist weitaus mehr als die Summe seiner Teile. Was bislang CAD-Zeichnung war, nimmt langsam Gestalt an – und Salems Neue Mitte wird durch die voranschreitende bauliche Umsetzung für die Bürgerschaft begreifbar.



*Polier Roland Kehrer (rechts) und Bauleiter Marc Krämer sind zufrieden mit dem Voranschreiten der Bauarbeiten am neuen Rathaus, das Anfang 2020 fertiggestellt sein soll. Noch gleicht die Fläche in Richtung Schlossee einer Mondlandschaft, aber auch hier wird bald mit den Bauarbeiten für die Wohnbebauung begonnen, sodass eine Fertigstellung von Salems Neuer Mitte bis Ende 2020 realistisch ist.*



*Auch in der Tiefgarage wurden bereits vier verschiedene Musterpflaster verlegt. Anhand der unterschiedlichen Farbnuancen der Steine sowie der Rottöne des Anstrichs der Betonpfeiler wird man sich nun auf eine gefällige Farbkombination sowohl für das Pflaster als auch für die Pfeiler einigen.*

## Zahlen und Fakten

### Baukosten:

Rathaus mit Bücherei  
und Tourist-Info: 12,1 Mio. Euro  
Öffentliche Tiefgarage: 5,8 Mio. Euro

### Das Raumprogramm:

**Öffentliche Tiefgarage:** 210 Stellplätze,  
ca. 6.450 m<sup>2</sup> Fläche, davon ca. 3.100 m<sup>2</sup>  
Fläche für Stellplätze, ca. 3.350 m<sup>2</sup> Fläche  
für Fahrgassen innerhalb der Tiefgarage

**Rathaus:** Gesamtfläche ca. 4.050 m<sup>2</sup>,  
davon ca. 2.200 m<sup>2</sup> für Büros, ca. 325 m<sup>2</sup>  
Bücherei, ca. 115 m<sup>2</sup> Tourismus,  
ca. 1.100 m<sup>2</sup> Flure und Treppenhäuser,  
ca. 315 m<sup>2</sup> Aufzug, Technik etc.

### Weitere öffentliche Einrichtungen

**in der Neuen Mitte:** Polizei,  
Familientreff, Jugendbüro

**Private Wohneinheiten:** ca. 250

### Infrastruktur:

EDEKA-Markt, Drogeriemarkt,  
kleinere Einzelhandelsgeschäfte,  
Dienstleistungen, Restaurant

**Bisher verbauter Beton:** ca. 5550 m<sup>3</sup>

**Bisher verbauter Baustahl:** ca. 940 t